

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 94 (2016)
Heft: 11

Artikel: "Ich webe Gedanken ein"
Autor: Rottmeier, Fabian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

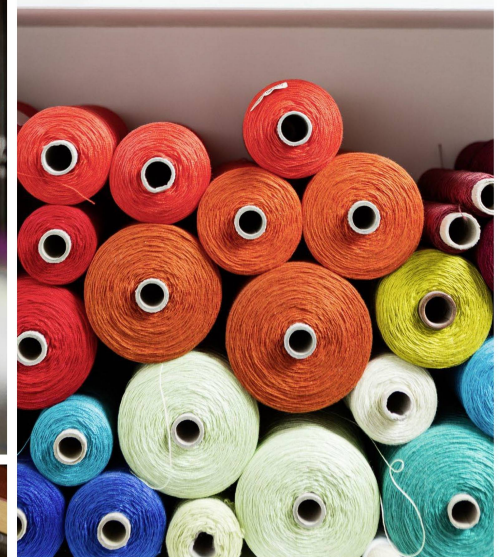
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

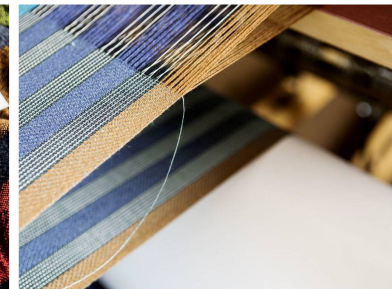
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ruth Aeberhards Webstuhl, der zu Hause in ihrem Atelier in Ofen steht, stammt aus Biglen UR. Es sei ein Problem, dass die Lieferanten langsam aussterben würden, sagt sie. Sie arbeitet am liebsten mit Seide, Kaschmir, Wolle, Alpaca, Baumwolle und Leinen.



«Ich webe Gedanken ein»



Je kürzer die Tage werden, desto häufiger sitzt Ruth Aeberhard wieder zu Hause an ihrem Webstuhl. Es gilt: Gut vorbereitet ist halb gewoben. Dann kann die 74-jährige Oltnerin bei ihrer Leidenschaft auch bestens abschweifen.

Von Fabian Rottmeier, mit Bildern von Brigitte Mathys

Ihre Spende macht
Marlènes Leben leichter.



«Mit dem Schiffli schiesse ich den Faden durch», sagt Ruth Aeberhard. Auf dem Bild webt sie einen Schal. Je nach Härte des Anschlages wird er weicher oder härter. Mit dem Entwerfen und Vorbereiten arbeitet sie etwa einen Tag lang an dessen Herstellung.

Ruth Aeberhard mag Abwechslung. Die 74-Jährige hat in ihrem Leben schon viele Dinge ausprobiert, denn: «Immer wenn ich etwas beherrscht habe, wurde es mir langweilig», sagt sie. Doch: «Beim Weben ist mir das nie passiert.» Die Möglichkeiten, Farben, Stoffe und Muster unterschiedlich miteinander zu kombinieren, seien beinahe endlos. Für die Oltnerin gibt es keine Farben, die nicht zusammenpassen. Als einmal eine Verkäuferin an der Kasse meinte: «Diese beiden Farben – das geht nicht», entgegnete sie: «Bei mir schon.»

Sie war 50 Jahre alt, als sie die Lehre zur Weberin abschloss. Etwas, von dem sie als Kind nie geträumt hatte, obwohl sie im Zürcher Oberland vis-à-vis von einer Leinenweberei aufgewachsen war und die Spindeln vor dem Verbrennen rettete – um damit zu spielen. Ruth Aeberhard hat mit behinderten Menschen gearbeitet und an einer Bäuerinnenschule unterrichtet, heute gibt sie zweimal im Jahr Webkurse, die sechs Samstage dauern. Immer wieder erfährt sie dort von ihren Teilnehmerinnen, was auch sie so empfindet: «Weben macht zufrieden.» Und es sei auch sehr meditativ: «Ich sage immer: Ich webe auch Gedanken ein.»

Dafür braucht es eine akribische Vorbereitung. Die Fäden wollen sorgfältig in den Webstuhl eingefädelt sein: «Fehler rächen sich immer.» Anfänger seien erstaunt, dass dies rund die Hälfte der Zeit beanspruche. Es sei schön, selbst gewobene Dinge zu tragen. Sie ist froh, dass sie nie vom Weben leben musste. «So war ich frei und konnte alles ausprobieren.»

Kontakt: Webart Olten, Ruth Aeberhard, Schöngrundstr. 52, 4600 Olten, Telefon 062 212 56 39, kontakt@webart-olten.ch, www.webart-olten.ch
Bildergalerie auf www.zeitlupe.ch

cerebral
Helfen verbindet



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
www.cerebral.ch

Wir danken dem Verlag für die freundliche Unterstützung dieses Inserates.

Spendenkonto: 80-48-4

Über 5000 Artikel exklusiv Online einkaufen.

OTTO'S **ottos.ch** **GRATIS LIEFERUNG**
Riesenauswahl. Immer. Günstig.

AUSGEZEICHNETE WEINE. EINZIGARTIGE PREISE.

Grosse Auswahl an prämierten Top-Weinen zu OTTO'S Preisen!
Mindestbestellmenge: 6/12 Flaschen. Nur solange Vorrat! *Jahrgangsänderungen vorbehalten!

Sessantanni
Primitivo di
Manduria DOC,
2013*
Apulien, 75 cl
Art. 100105500



ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis
CHF
24.90
Konkurrenzvergleich
34.90

AN/2
Ànima Negra, 2014*
Mallorca, 75 cl
Art. 100108192



ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis
CHF
19.50
Konkurrenzvergleich
27.-



Ca'Marcanda
by Gaja Promis IGT,
2012/13*
Toscana, 18 Monate
im Barrique,
75 cl, Art.
100108741



ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis
CHF
32.50
Konkurrenzvergleich
41.50

Ca'Marcanda
Magari IGT
Toscana, 2012*
Toscana, 18 Monate
in Barrique,
75 cl, Art.
100107505



ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis
CHF
45.50
Konkurrenzvergleich
55.-



Mille e una
Notte
von Donnafugata,
2011*
Sizilien, 75 cl
Art. 100107096



CHF
47.50
Konkurrenzvergleich
69.-

Aalto
Bodega
2014*
Spanien, 75 cl
Art. 100108565



ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis
CHF
37.50
Konkurrenzvergleich
49.-

Cantina San Marzano Erlebnis

2x Sessantanni
Primitivo di Manduria,
2013*,
2x Anniversario 62
Primitivo di Manduria,
2013*
2x Collezione Cinquanta
Vino Rosso d'Italia,
2012*, je 75 cl,
Art. 100108163



CHF
149.-
Konkurrenzvergleich
198.60



ottos.ch